

## Bericht der AG Großstadtbibliotheken im vbnw über das Jahr 2020

Köln, den 21.11. 2022

Die Arbeitsgemeinschaft der Großstadtbibliotheken im vbnw umfasst die Bibliotheken von 32 Großstädten.

### 1. Vorstand der AG der Großstadtbibliotheken

Im Jahr 2022 hat sich der Vorstand der AG der Großstadtbibliotheken teilweise neu zusammengesetzt: Andrea Steffes (Hagen) hat sich in den Ruhestand verabschiedet und Anja Herzberg (Gelsenkirchen) wechselte beruflich in das Kulturamt nach Essen. Der Vorstand bedankt sich ganz herzlich für die engagierte Arbeit in unserer Arbeitsgemeinschaft.

Seit 2022 gehören dem regelmäßig tagenden Vorstand der AG an:

- Jens Boyer (Hamm, Bibliotheksleitung)
- Claudia Büchel (Neuss, Geschäftsführung)
- Cordula Gladrow (Wuppertal, Bibliotheksleitung)
- Prof. Dr. Katja Bartlakowski (ehemals Bielefeld, Bibliotheksleitung, seit Oktober 2022 TH Köln)
- Eva-Marie Urban (Leverkusen, Bibliotheksleitung)

### 2. Sitzungen der AG der Großstadtbibliotheken in 2022

a. Der Sitzungsleitung wird im Wesentlichen von Jens Boyer wahrgenommen.

b. An den Sitzungen der AG nehmen als ständige Gäste teil:

- der Vorsitzende des vbnw,
- das Ministerium für Kultur und Wissenschaft,
- die Technische Hochschule Köln (Institut für Informationswissenschaft),
- das Hochschulbibliothekszentrum NW,
- ein\*e Vertreter\*in der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW (Dez. 48 - Öffentliche Bibliotheken),
- der Berufsverband BIB

- sowie Ansprechpartner\*innen für Aus- und Weiterbildung.

Außerdem sind die Vertreter\*innen der weiteren Arbeitsgemeinschaften des vbnw gerne gesehene Gäste, um den fachlichen Austausch spartenübergreifend zu fördern.

c. Im Jahre 2022 fanden drei Sitzungen statt (17.02, 09.06, 20.10). Die Sitzungen der AG der Großstadtbibliotheken beginnen regelmäßig mit Berichten aus den folgenden Bereichen:

- Vorstand des vbnw
- Vorstand der AG der Großstadtbibliotheken
- Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW, MKW
- Hochschulbibliothekszentrum des Landes Nordrhein-Westfalen (hbz)
- Technische Hochschule Köln, Institut für Informationswissenschaft
- Kommission für Aus- und Weiterbildung und Bezirksregierung Köln bezügl. Ausbildung FaMI
- Städtetag NRW
- Optional: Arbeitsgemeinschaften (Kirchliche Bibliotheken, Mittelstadt- und Kreisbibliotheken Ostwestfalen-Lippe, Rheinland und Westfalen)
- Optional: Vorstand der Landesgruppe NW des BIB

### 3. Die Sitzungen im Jahre 2022 im Einzelnen

a. Die Februar-Sitzung fand digital statt. Im Mittelpunkt der Sitzung stand das Thema „Zukunft der Musikbibliotheken!?!“. Die Impulsvorträge von Verena Funtenberger (Essen) und Thomas Kalk (Düsseldorf) vermittelten nicht nur Zahlen, Daten, Fakten zum Istzustand des Musikbibliotheken, sondern skizzierten einen zukunftsweisenden, inspirierenden Horizont für die Bedeutung dieser Bibliothekssparte in der heutigen Zeit: So ermöglichen sie als Dritte Orte Begegnung, Austausch, die Möglichkeit des gemeinsamen Musizierens sowie die Förderung von Musikkompetenzen durch niedrigschwellige Angebote des Musikerlebens und des Musikmachens: Instrumentenausleihe, MusicSpaces, Schnupperkurse, Musizieren mit Apps, Beatboxing, offenes Singen, After-Work-Konzerte sind nur einige Beispiele, die eine zeitgemäße Musikbibliotheksarbeit spiegeln.

b. Die Juni-Sitzung fand in der neuen Zentralbibliothek der Stadtbüchereien Düsseldorf, im KAP 1, statt. Die Vorstellung der neuen Bibliothek gehörte daher auch zu den Top-Themen der Sitzung. Ein ausgiebiger, begleiteter Rundgang förderte den Austausch unter den Teilnehmenden und ergänzte den vorgeschalteten Vortrag zur neuen Bibliothek. Im Rahmen eines weiteren Themenblockes stellte Anja Pielsticker (GMK e.V. Bielefeld) denn #DigitalCheckNRW vor, der Bürger\*innen eine Hilfe bietet, die eigenen Medienkompetenzen per Online-Selbsttest einschätzen zu können, und lernfeldorientiert Vorschläge für Weiterbildungen matcht.

c. Die Oktober-Sitzung wurde traditionell in der Stadtbibliothek Essen durchgeführt. Kernthema war das „Mobile Arbeiten“, das für vielen Bibliotheken angesichts ihres vielseitigen Aufgabenspektrums (von Konzeptarbeit bis Kund\*innenservice) immer wieder eine Herausforderung darstellt. Bedeutende Fragen in diesem Kontext sind: Wie kann eine Gleichbehandlung der Mitarbeitende trotz ihrer unterschiedlichen Aufgabenfelder im Rahmen der Gewährung von Mobilem Arbeiten gewährleistet werden? Welche Möglichkeiten gibt es, hierbei die verschiedenen Modelle von Arbeitszeitreduzierungen zu berücksichtigen. Und wie können für Mitarbeitende, die keiner klassischen „mobilen-Arbeit-tauglichen“ Tätigkeit nachgehen, gleichwohl derartige Räume eröffnet werden? Die Impulsvorträge von Claudia Büchel (Neuss) und Katja Bartlakowski (ehemals Bielefeld) eröffneten hier verschiedene Denk- und Handlungsmöglichkeiten, die in der Anschlussdiskussion im Plenum mit weiteren Ideen ergänzt wurden. Ein weiteres Thema, das die Bibliotheken bewegt, ist die derzeitige Energiekrise sowie die Sorge um Einschränkungen in Service und Öffnungszeiten aufgrund etwaiger Energiesparmaßnahmen. Die Diskussion im Plenum zeigte kein einheitliches Maßnahmenbild: Vereinzelt Raumtemperaturabsenkungen, besondere Schließzeiten zwischen den Jahren, Verkürzung der Öffnungszeiten an den Rändern – all das sind nur einige Beispiele dafür, wie Städte und ihre Bibliotheken auf die Energiekrise reagieren.

d. Ein ständiger Tagesordnungspunkt bei den Sitzungen der AG der Großstadtbibliotheken ist der TOP „Personelle Veränderungen in einzelnen Bibliotheken“: Von einigen, oft langjährig dagewesenen Kolleginnen und Kollegen mussten wir uns auch in 2022 verabschieden. Umso erfreulicher ist, dass es bei den Leitungswechseln häufig eine zügige Nachfolge gab, die sich nun in unserem Kreis engagiert.

Insgesamt sind die Sitzungen der AG der Großstadtbibliotheken durch den fachlichen Austausch und die persönlichen Kontakte informativ, anregend und ausgesprochen gewinnbringend für die Arbeit in der „eigenen Bibliothek“. Der Vorstand bedankt sich bei allen Kolleginnen und Kollegen für die interessanten Diskussionsbeiträge sowie für den bereichernden Austausch.

Mit freundlichen Grüßen

Für den Vorstand:  
Katja Bartlakowski